



Dieses Geschenk erhielten die Gäste.



Jörg Jäger, Leiter des Netzwerks „Wohin?“, eröffnete den Nachmittag.



Freude übers Wiedersehen auf der Weihnachtsfeier.

Weihnachtsfeier des Netzwerks „Wohin? zu Hause in Rheine“ im Begegnungszentrum „Mitte 51“

# „Alle genießen das Beisammensein“

Von Linus Becker

RHEINE. Auf der Bühne singen die „Swinging Weihnachtsbäume“ der Caritas, drei ranghohe Mitarbeiter verteilen Kuchen und ganz viele Menschen genießen eine wohlige-warme Atmosphäre zusammen. So geschehen auf der fünften Weihnachtsfeier des Netzwerks „Wohin? zu Hause in Rheine“, zu dem 120 Menschen angemeldet waren. Über die Hälfte davon kam nachmittags, Richtung Abend trudelten immer mehr Menschen ins Begegnungszentrum „Mitte 51“.

Das Netzwerk unter Leitung von Jörg Jäger sammelt das gesamte Jahr lang Spenden, um Klientinnen, Klienten und Mitarbeitenden der sozialen Einrichtungen am Ende des Jahres ein üppiges Geschenk zu machen. Gegen Abend wurde der Präsentkorb mit Schokonikolaus, Body lotion, Kaffeebecher, Deo und mehr übergeben. „Hier gibt es einfach mal Ruhe und alle genießen das Beisammensein“, sagte Matthias Bruning, Leiter des Kremerhauses.

Gekommen waren auch Bürgermeister Peter Lüttmann, Caritas-Vorstand Dieter Fühner sowie Apetito-Geschäftsführer Andreas Oellerich. Dieser wünschte nicht



Viele verschiedene Kuchenstücke verteilen (v. r.) Dieter Fühner (Caritas-Vorstand), Peter Lüttmann (Bürgermeister), Andreas Oellerich (Apetito) und Jörg Jäger (Leiter Netzwerk „Wohin?“). Fotos: Becker

nur beim Kuchenausgeben und später beim Abendessen einen „guten Apetito“ – das Catering-Essen wurde von der Firma zum dritten Mal gesponsert. Hähnchen, Geschnetzeltes, Reis, Spätzle und Gemüse ließen sich die Anwesenden schmecken und genossen das gemeinsame Mahl in geselliger Runde. Die mit Augenzwinkern

genannte Band „Swingende Weihnachtsbäume“ der Caritas besteht aus Lisa Nagelschmidt am Mikrophon sowie Uwe Flüthmann und Norbert Diemon an den Gitarren. „Wir machen schon lange zusammen Musik“, sagte die Gruppe in einer kurzen Kaffeepause.

Die Gäste des Weihnachtsfests waren Klienten aus dem

Bereich der Wohnungslosenhilfe und der Wohnungsnotfallhilfe der Stadt Rheine. Viele von ihnen leben in prekären Wohnverhältnissen oder haben keine feste Bleibe. Sie alle sind auf die Hilfe der sozialen Einrichtungen angewiesen, die im Netzwerk Wohin? zusammenarbeiten. Und sie waren glücklich: „Richtig gute Musik“, sagte

## Netzwerk „Wohin?“

Das Netzwerk „Wohin? zu Hause in Rheine“ besteht seit 2019 aus den folgenden Einrichtungen: Treff 100, Wohngruppe für junge Erwachsene, Kremer-Haus, Suppenküche, Gemeindec Caritas, Bahnhofsmission, Jugend- und Drogenberatungsstelle, Wohnungsnotfallhilfe CV Rheine.

Ziel der Arbeit des Netzwerkes ist es, Hilfsangebote für die von Wohnungsnotfällen bedrohten/ betroffenen Menschen in Rheine transparent zu machen und eine Lobby für diese Menschen und das Thema „Wohnungsnot“ zu schaffen. Darüber hinaus werden über das Jahr verschiedene Aktionen wie das Sommerfest durchgeführt.

■ Kontakt: Joachim Jüngst (Jugend- und Drogenberatungsstelle), Telefon: 05971 160280, Jörg Jäger (Stadt Rheine) 05971 9436997, Julia Wefers (Caritas-Sozialbüro): 015256897350

Heike (42). „Noch besser als letztes Jahr“, fand Rafael (38). Eine Mitarbeiterin der Jugend- und Drogenberatung berichtete, dass die Mitarbeitenden der Einrichtungen „schon im Vorfeld die Motivation und das Glänzen in den Augen bei unseren Klientinnen und Klienten bemerkten.“

Info-Box



Uwe Flüthmann (l.) und Norbert Diemon spielten die Gitarren ...



... Lisa Nagelschmidt sang ...



... und den Gästen hat es gefallen.